Konjunktur & Wachstum

Antworten zu Lernfragen

**Teil 1: Folie 3-11**

**Definition und Zweck**

1. Warum gibt es eine Korrelation zwischen Bruttoinlandsprodukt (BIP) und Wachstum?

Einfacher wäre die Frage gestellt mit „Zunahme des BIP und Wachstum“, sie kann aber auch so beantwortet werden, da das Wachstum ja auch negativ sein kann.

Eine stete Zunahme/Abnahme des Outputs führt dazu, dass die Kapazitäten der Produktion angepasst werden (positives/negatives Wachstum).

1. Bringen Sie ein Beispiel aus Ihrem Unternehmen für die schwankende Auslastung der Kapazitäten.

Z.B. Hochsaison und Zwischensaison. Hier ist wirklich etwas aus Ihrem Laden gefragt, den sie im 5./6. Semester ausreichend kennen sollten.

1. Warum wird das Wachstum für eine wichtige Größe der Volkswirtschaft gehalten?

Wachstum ist korreliert mit dem Bedarf an Arbeitskräften, mit den Verdienstmöglichkeiten, Erträgen und Ausgaben der Staatshaushalte, Investitions- und Konsumneigung, Preis- und Börsenentwicklung, also einer Vielzahl anderer wichtiger ökonomischer Größen.

1. Beschreiben Sie mit den richtigen Fachbegriffen einen Konjunkturzyklus.

Er startet am Tiefpunkt der Depression, führt dann über einen Aufschwung zum Boom, wonach es im Abschwung zur nächsten Depression und damit dem Zyklusende geht.

Bitte nicht den Begriff Rezession verwenden.

1. Was versteht man unter einer Rezession?

Eine Rezession ist dann gegeben, wenn das reale Wirtschaftswachstum in zwei aufeinanderfolgenden Kalenderquartalen negativ ist.

1. Wieso erleichtert Wachstum die Umverteilung?

Ausreichend starkes Wachstum vergrößert das Einkommen der Arbeitenden sowie deren Anzahl, so dass weniger Empfänger von Sozialleistungen zu alimentieren sind und der dafür nötige Betrag an Staatsabgaben die Verdienenden immer weniger belastet.

1. Welche Auswirkungen hat ein Nullwachstum auf den Arbeitsmarkt? Erklären Sie den Zusammenhang.

Zwei Faktoren müssen hier gleichzeitig betrachtet werden: die Outputänderung (hier real nicht vorhanden) und die Produktivitätsänderung. Wenn bei konstantem Output durch weiter mögliche Produktivitätsverbesserung u.a. der Arbeitskräftebedarf weiter sinkt, dann steigt die Arbeitslosigkeit.

1. Wieso kann extensives Wachstum eine Bevölkerung radikalisieren?

Extensives Wachstum heißt, dass der Output pro Kopf der Bevölkerung zurückgeht. Dies bedeutet schlechtere Beschäftigungs- und Verdienstmöglichkeiten für die Masse. Zugleich kann es sein, dass der Gesamtoutput sogar steigt und einzelne davon stark ökonomisch profitieren. Dies schafft Unzufriedenheit, die zu Aufständen wie Hungerrevolten etc. führen kann.